

## AUS UNSEREN SITZUNGEN

19. Juli 2017

### **Filmkoffer für geflüchtete Kinder und Jugendliche**

Das Team, das sich kümmert, hat Kontakt mit der Hirschberg-Schule aufgenommen. (Die Waldorfschule macht so etwas nicht.) Ein erstes Mal ist für den 16. Oktober geplant. Zunächst für den Grundschulbereich. Eventuell in Zusammenarbeit mit der Schulküche. Flüchtlingskinder aus der Fröbelstraße gibt es reichlich.

### **Stand der Spendenaktion**

Der Spendenaufruf, etwa 400 Adressen, ist nun raus. Zum Teil sind auch schon Antworten eingegangen. Das Spendenteam trifft sich im September wieder und wird dann sehen, wie es weitergehen kann. Die Kreissparkasse Ludwigsburg hat auf den Aufruf hin bereits 1000 Euro gespendet. Toll.

### **Namensschilder**

Die einzelnen Arbeitskreise der Stadt sollen Herrn Altenburger bitte mitteilen, wie viele Schilder sie je brauchen. Er wird die Schilder dann bestellen. Ob sie mit Nadel oder Band oder Clip befestigt werden, ist offen. Jeder Arbeitskreis kann die Schilder dann mit den entsprechenden Namen besetzen.

### **Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis**

Ob das Landratsamt ein solches Führungszeugnis nun von allen Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit will, steht noch nicht ganz fest. Ein einheitliches Verfahren diesbezüglich ist sicherlich anzuraten. Herr Altenburger wird Frau Krämer vom Landratsamt ansprechen und uns mitteilen, wie die Dinge stehen. Er wird vor allem dann auch beschreiben, wie die einzelnen Schritte zum Erwerb des Zeugnisses für jeden aussehen.

### **Deutschkurse A2 für Geflüchtete ohne sicheres Bleiberecht**

Wie können diesbezüglichen Möglichkeiten finanziert werden? Leonie Radek vom Landratsamt, die sich mit zwei Kolleginnen um dieses Thema kümmert, gibt Nachricht, dass die Kurse von "Chancen gestalten" ab September weiterlaufen. Die kosten die einzelnen Flüchtlinge nichts. Wer die Chance bekommt, ist offen. Im Prinzip sollten die zuerst dran kommen, die schon am längsten da sind. Man kann den Asylsuchenden sagen, sie sollen sich in dieser Frage an ihre Sozialarbeiter-innen wenden. Weitere Kurse sind konkret nicht genannt worden, so dass das generelle Problem bestehen bleibt.

### **Tour d'Asyl am 30. September**

Es wird sich ein bisschen etwas an dem ändern, was Uli Essig-Haile das letzte Mal skizziert hat. Die Mauserstraße wird ausfallen. Aber die endgültige Tourbeschreibung wird alle rechtzeitig erreichen.

### **Interkulturelles Fest am 16. September**

Die Anmeldesbestätigung von der Stadt liegt vor. Wir werden unseren Stand neben der Weltenküche haben. Freiwillige Helfer sind willkommen. Bitte bei Uli Essig-Haile melden.

### **Verwendung von Spendengeldern**

Der Fall aus Kornwestheim ist noch nicht geklärt (siehe letztes Protokoll). Anträge auf weitere Ausgaben über 300 Euro liegen im Augenblick nicht vor.

### **Aktuelle Runde / Verschiedenes**

1) In der Gemeinschaftsunterkunft Hermann-Hagenmeyer-Straße 7 wird zurzeit renoviert. Ein Problem dabei ist, dass manche Bewohner ihre Zimmer nicht ausräumen wollen, und außerdem herrscht ein grenzenloses Müllproblem. Der Arbeitskreis fühlt sich dazu nicht angesprochen. Wir glauben, dass hier das Landratsamt gefordert ist.

2) Von Anja Widmann erfahren wir, dass die Stadt noch eine AGH-Stelle schafft oder gar zwei. (AGH = Arbeitsgelegenheit, früher 1.05 Euro Job, heute beschämende 80 Cent plus Fahrtkosten.) Es geht um Versorgung mit Essen in Kindergärten und Schulen.

3) Anja Widmann bietet auch ein Spiel an: "Leben in Deutschland". Man kann es in ihrem Büro Obere Marktstraße 1 besichtigen.

4) Es werden noch Männerstimmen gesucht, auch von Flüchtlingen. Einmal für einen Cho-Workshop im November (Dialog der Religionen), über Anne Kathrin Müller, Migrationsbeauftragte, zum anderen über Christa Holtzhausen (vom Kinderschutzbund) für die "Jahreszeiten".

5) Das Willkommensfest in der Mauserstraße war vielversprechend, man hat neue Leute gewonnen. Es wird Ende September, Anfang Oktober auch ein Willkommensfest für die Brucknerstraße geben.

6) Sascha Beul von der AWO sucht eine kleine Gewerbe-Immobilie für fünf bis sechs Leute. Außerdem gibt er bekannt, dass der Friseur Kaya Kemal, Kaffeeberg 12, Telefon 07141-5050189, Hilfen sucht, die Haare und Bärte schneiden können.

7) Bekommen Menschen in der Anschlussunterbringung nicht auch Wertstoffkarten oder Sperrmüllkarten? Da scheint es in dem Dreieck Flüchtlinge / Landratsamt / Stadt Unklarheiten zu geben. Anja Widmann von der Stadt wird sich um diese Frage kümmern.

Unser nächstes Treffen ist am 20. September, wie immer um 19.30 Uhr im Bischof-Sproll-Haus.

Nithart Grützmacher